

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Sebastian Bönninghausen.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 30.12.1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-44172

H. n. Bonaparte's. Bignerol
 & Xuraberg, Augsburg, alle Jan 30.
 Hofstaadl Tivol, Milan. Xbr: 1799

Der Hofstaadl geht von Bignerol dattat den 29
 9br: 1799. c. fahr uf den 27 by Xbr: woff an-
 feltau. Es hat mich so fort ^{honor} fahen u. ver-
 gnun mufstende arimant, u. das zufalls waagen
 zu milam lobu das gahonnen u. Verunfaafiz
 Gottes anreicht. Waberagen uf dem auch auf den
 furega, ob tin fuf noch ipam abgung von dort
 minder bei mel adustady duffen, in dem Verjfan-
 fens von dan zunges Lirman, Lofu zu erbiten,
 gam mit Ja entruote. Verby uf abas wovon
 Satze 1. daf ipa dortiger abfindet nach gottlicher
 Willen u. im freuden gaffafa. 2. daf fin mit
 fiasigen Umftunden, die ipa vorfin befont find
 vor lab nafm. 3. daf fin keine familie
 haben, als wovon den ^{hiesige} duffaltz nicht anzu-
 nuffat find. Es gaffafa davon das ffar, Kille.
 Daf fin auf die furega, ob man noch einigaz
 manuf defendire, kinna, daf man dort
 vor der Monfrantz dar furefz widerfalle
 refponfionem negativam gahab, ist offenkun-
 dig, das woffseit der furegalt: conform, u.
 haben wir auf ein erudant daruf gawent
 montat. Ist ffar nicht mafe furezu, als daf
 auf tin im faren amafu zu eroffen +
 mit allem anfallten ^{zu daffes} ta gahab, mein luf u.
 bereit zu feyn, damit das feind vor ffar dortiger
 abfindet nicht auf ffar gahinno, ^{undere} auf ffar dafte mafe
 faren wofffolge, ein in den faren, den dore,

Der Hofstaadl geht von Bignerol dattat den 29
 9br: 1799. c. fahr uf den 27 by Xbr: woff an-
 feltau. Es hat mich so fort ^{honor} fahen u. ver-
 gnun mufstende arimant, u. das zufalls waagen
 zu milam lobu das gahonnen u. Verunfaafiz
 Gottes anreicht. Waberagen uf dem auch auf den
 furega, ob tin fuf noch ipam abgung von dort
 minder bei mel adustady duffen, in dem Verjfan-
 fens von dan zunges Lirman, Lofu zu erbiten,
 gam mit Ja entruote. Verby uf abas wovon
 Satze 1. daf ipa dortiger abfindet nach gottlicher
 Willen u. im freuden gaffafa. 2. daf fin mit
 fiasigen Umftunden, die ipa vorfin befont find
 vor lab nafm. 3. daf fin keine familie
 haben, als wovon den ^{hiesige} duffaltz nicht anzu-
 nuffat find. Es gaffafa davon das ffar, Kille.
 Daf fin auf die furega, ob man noch einigaz
 manuf defendire, kinna, daf man dort
 vor der Monfrantz dar furefz widerfalle
 refponfionem negativam gahab, ist offenkun-
 dig, das woffseit der furegalt: conform, u.
 haben wir auf ein erudant daruf gawent
 montat. Ist ffar nicht mafe furezu, als daf
 auf tin im faren amafu zu eroffen +
 mit allem anfallten ^{zu daffes} ta gahab, mein luf u.
 bereit zu feyn, damit das feind vor ffar dortiger
 abfindet nicht auf ffar gahinno, ^{undere} auf ffar dafte mafe
 faren wofffolge, ein in den faren, den dore,